

Liebe Unternehmer,

wir möchten Sie für unser **Mittelstandsforum für Deutschland** interessieren und gewinnen.



Als Unternehmer sehen Sie sich täglich Problemen durch die Bürokratie ausgesetzt. Oft denken Sie darüber nach, ob die Gesetze und Verordnungen Sie als Unternehmer ausbremsen oder sogar blockieren. Diesem Zustand wollen wir Einhalt gebieten.

Der Mittelstand ist ein Riese, setzt seine Kraft aber nicht gezielt ein. Trotz zahlreicher Unternehmerverbände wurden weder unsinnige Gesetze zurückgenommen noch neuer Unsinn verhindert. Die wirklichen Probleme wurden nie offen angesprochen.

Gesetze zu ändern braucht Zeit, aber jeder langer Weg beginnt mit einem ersten Schritt. Unser Forum bündelt die Probleme des Mittelstandes und leitet sie an die Parlamente weiter. Wir reden nicht nur, wir handeln.

Handeln Sie auch! Werden Sie Mitglied im Mittelstandsforum für Deutschland.

Nur ein starker Verband hat die Möglichkeit auf dem Klageweg die Interessen des Mittelstandes durchzusetzen.

Alle notwendigen Informationen zu Ihrer Mitgliedschaft finden Sie auf unserer Internetseite:
www.mittelstandsforum-deutschland.de

Mit patriotischen Grüßen

Gert Pasemann
Bundessprecher des MfD

Zur Veränderung der politischen und damit wirtschaftlichen Lage des deutschen Mittelstandes empfehlen wir alle Stimmen zur Kommunal-, Landtags- und Europawahl der AfD zu geben!

Mittelstandsforum für Deutschland

Emilienstraße 15
04107 Leipzig

Telefon: 0341 26389038
Mobil: 0160 98969690
E-Mail: info@mfdpost.de



www.mittelstandsforum-deutschland.de



MITTELSTANDSFORUM
DEUTSCHLAND



MITTELSTANDSFORUM
DEUTSCHLAND



**Wir schützen
den Mittelstand
in Deutschland**



Wer wir sind. Was wir wollen. Wen wir ansprechen.

Wir sind deutsche Unternehmer!

Alle Klein- und mittelständischen Unternehmer, Handwerker, Geschäftsinhaber, Gastronomen, Freiberufler, Selbständige, Land- und Forstwirte sowie Vorstände, Geschäftsführer und leitende Angestellte, die **wirkliche Alternativen** zur derzeitigen Wirtschafts-, Finanz- und Steuerpolitik wollen, können bei uns Mitglied werden.

Unsere Mitglieder repräsentieren ein **breites Spektrum des gesellschaftlichen Mittelstandes** in Deutschland, das vom selbständigen Einzelunternehmer oder Freiberufler über den angestellten Geschäftsführer oder Vorstand bis zum Firmeninhaber reicht.



Wir bekennen uns zur **freiheitlich-demokratischen Grundordnung** und zur **Sozialen Marktwirtschaft** im Sinne Ludwig Erhards auf christlich-ethischer Grundlage. Eine solche Marktwirtschaft ist aus unserer Sicht am besten geeignet, Wohlstand für alle Deutschen zu schaffen und zu sichern, gemäß dem bewährten Leitspruch:

Kein Wohlstand ohne starken Mittelstand!

Eigenverantwortung, Vertragsfreiheit, Privateigentum, Bürokratieabbau und der Marktpreis als wesentlicher Steuerungsmechanismus sowie die Sicherstellung des Wettbewerbs sind unverzichtbare Elemente eines vom Staat zu gewährleistenden rechtlichen Handlungsrahmens, der Marktwirtschaft erst ermöglicht.

Wir setzen uns für eine Minimierung von Kammer- und Zwangsabgaben ein

Die Kammern sind zu selbstverwalteten Bürokratiemonstern verkommen. Die Beiträge sind zu hoch und nicht transparent. Die Kammern schützen den Mittelstand in Deutschland nicht mehr (wirtschaftliche Fragwürdigkeit von Freihandelsabkommen). Die Löhne und Gehälter in den Kammern sind zu hoch. Vorstände verdienen im hohen sechsstelligen Bereich plus weitere Zulagen.

Wir machen uns stark für die Reduktion der ausgefertigten EU-Bürokratie

Das „Kunstprodukt“ EU entwickelt sich ebenfalls zu einem Bürokratieapparat der den Mittelstand mit sinnlosen Auflagen erdrückt. Die Vorschriften und Gesetze aus Brüssel sind gegen den Mittelstand gerichtet. Aktuell ist die DGSVO ein Paradebeispiel für ausgefertigte EU-Regulierung.

Wir fordern Schutz vor der steuerlichen Ausbeutung des Mittelstandes

Ab ca. 55.000 € Jahresgehalt gilt man in Deutschland bereits als Spitzenverdiener. Diese ist das 1,5-fache des Durchschnittslohns (früher war es das 14-fache). Nicht nur die Steuerhinterziehung, auch die Steuerverschwendung von Politikern muss ein Straftatbestand werden. Großkonzerne, die in Deutschland Geld verdienen, müssen auch in Deutschland Steuern zahlen.

Zur Durchsetzung Ihrer Interessen kooperieren wir direkt mit kommunalen Abgeordneten in Städten und Gemeinden sowie mit Landtags- und Bundestagsabgeordneten.



Themen für den Mittelstand

Es gibt zahlreiche Themen, die den Mittelstand interessieren und direkt betreffen. Wir informieren unsere Mitglieder in Veranstaltungen und Ausarbeitungen über aktuelle Gesetze, Verordnungen und politisch relevante Entwicklungen.

Nachfolgend finden Sie die Themen und Probleme aufgelistet, deren Behandlung und Lösung wir uns gemeinsam mit unseren Mitgliedern in den nächsten Jahren stellen wollen:

- ✓ **Übersichtlichkeit und Vereinfachung** der Fördermittelstrukturen
- ✓ **Neuregelung der Vorfälligkeit** von Sozialabgaben und Gewerbesteuern
- ✓ **Festlegung der Bemessungsgrenze** von Kassen- bzw. Sozialabgaben auf das tatsächliche Einkommen
- ✓ **Entschärfung der DSGVO** für den Mittelstand
- ✓ **Erneuerung des Bildungssystem** zur Sicherstellung von Lehrlingen im Mittelstand
- ✓ **Neuregelung** des Gesetzes zur **Arbeitszeitdokumentation**
- ✓ **Reduzierung der Kammergebühren** von IHK und HWK
- ✓ **Änderung der Erbschaftssteuer** zur Sicherstellung mittelständischer Betriebe
- ✓ **gemäßigte Grundsteuersteigerung** bei der Neubewertung von Immobilien
- ✓ **Veränderung der 1%-Regelung** der Privatnutzung bei Firmenfahrzeugen auf den Netto-Zeitwert
- ✓ **Abschaffung der GEZ-Gebühren** im Gewerbe- und Hotelbereich
- ✓ **Beendigung der Russlandsanktionen**
- ✓ **Abschaffung der EEG-Umlagen**
- ✓ **Förderung der Digitalisierung** im Mittelstand
- ✓ **Flächenausbau** von LTE- bzw. Glasfasernetzen
- ✓ **Senkung der Energiekosten** z. B. durch ein energetisches Wabensystem
- ✓ **steuerfreie Rückstellung** der Risikorücklagen für Landwirte
- ✓ **wertschöpfende Arbeit als Schwerpunkt** des Mittelstandes
- ✓ **Erhalt mittelständischer Unternehmen im Inland** statt Verkauf an Konzerne im Ausland
- ✓ **Aufklärung** der Lügen in der **Dieselaffäre**